



# Raum für innovative Radlogistik im Stadtgebiet München



## Innovative Logistikkansätze in München

Die Stadt München ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit hoher Kaufkraft und vielfältigen Angeboten für Touristen und Einheimische. Dieser hohe Standard wird durch leistungsfähige Logistik- und Dienstleistungsprozesse ermöglicht. Ein Ziel der Mobilitätsstrategie 2035 des Mobilitätsreferats ist es, im Rahmen der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr eine nachhaltige Ver- und Entsorgung der Stadt sicherzustellen. Gleichzeitig müssen die Belastungen der Stadt durch den Wirtschaftsverkehr reduziert werden. Die urbane Logistik in München muss – wie alle anderen Bereiche des Straßenverkehrs – emissionsfreier, flächeneffizienter und verkehrssicherer – also stadtverträglicher – werden.

Ein Strategiebaustein ist die Förderung der Radlogistik. Das Mobilitätsreferat unterstützt auf diese Weise dabei, diejenigen Waren- und Dienstleistungsverkehre aufs Rad zu bringen, für die sich daraus klare Vorteile ergeben: denn eine Verlagerung auf das Lastenrad vermeidet Zeitverlust durch Parkplatzsuche und Staus, ermöglicht eine durchgängige Belieferung in Fußgängerzonen und fördert ein positives Image durch emissionsfreie Lieferung und eine Reduktion des Konfliktpotenzials im Straßenverkehr (Gehweg-/ 2.-Reihe-Parken). Gleichzeitig schafft eine Verlagerung von Teilen des Wirtschaftsverkehrs auf das Lastenrad zusätzliche Kapazitäten in Liefer- und Ladezonen.

Mit einem innovativen Logistikzentrum am Viehhof fördert die Stadt München bereits seit August 2023 unterschiedliche stadt- und umweltverträgliche Geschäftsmodelle der Lastenradlogistik – neben der klassischen Paketzustellung ist dies auch die Baustellen- und Firmenbelieferung. Damit bietet der „Radlogistik-Hub“ den Logistik-Unternehmen eine attraktive Plattform für den Einstieg in die Lastenrad-Logistik oder deren Ausbau.

Das Pionierprojekt hat sich bewiesen und dient als Basis für die Planung eines Hub-Netzwerks auf Stadtgebiet. Im nächsten Schritt hat das Mobilitätsreferat mit dem Aufbau eines großen „Full-Service Radlogistik-Hubs“ begonnen, in dem auch weitere Angebote wie z.B. Laden, Wartung und Reparatur, Parken von Logistikrädern, ein Lastenrad-Showroom oder Ersatzteil-Lager für Handwerkerflotten integriert werden können.

Mit diesem Modell qualifizierte sich die Stadt München als eine von 4 Vorreiterstädten eines EU-weiten Förderprojektes für innovative, smarte und nachhaltige Mobilitätslösung. Die Erkenntnisse und Lösungen haben Leuchtturmcharakter und sollen in weiteren europäischen Städten umgesetzt und skaliert werden.



## 1. Full-Service Radlogistik Hub

Das Mobilitätsreferat der Stadt München plant parallel zum erfolgreich operierenden Logistik Hub am Viehhof einen zweiten großen Logistik-Hub in zentraler Lage für die Last-Mile Delivery von Paket- und Stückgutendungen sowie für Dienstleistungs- und Wartungsverkehre per Lastenfahrrad. Die Stadt München versteht sich hierbei als Unterstützerin und Enablerin neuer Lösungen für den nachhaltigen Lieferverkehr. Weitere Standorte sollen im Rahmen der geplanten Skalierung zukünftig über München verteilt entstehen. Dafür sucht das Mobilitätsreferat weitere geeignete Gewerbeflächen im Stadtgebiet München.

### 1.1. Konzept

Der neue Logistik Hub soll im Rahmen und unterstützt mit Mittel des metaCCAZE Projektes Anfang 2025 umgesetzt werden. Dafür wird eine geeignete Logistikfläche durch das Mobilitätsreferat angemietet und an mehrere (Radlogistik-) Partner\*innen untervermietet. Die angelieferten Pakete und Paletten werden im Logistik Hub zwischengelagert und auf Lastenfahrräder umgeladen. Mit diesen erfolgt dann die Auslieferung an den Empfänger. Der Hub soll außerdem Platz bieten für weitere Nutzungen, die im Zusammenhang mit Fahrrad-Logistik stehen oder eine flächeneffiziente und emissionsarme Logistik unterstützen.

Unter anderem sollen Ladestationen und eine Servicewerkstatt für Lastenräder eine One-Stop-Basis für die Lastenrad-Logistik bieten. Angedacht sind je nach Flächengegebenheiten außerdem Lade-Infrastrukturen für anliefernde Elektrofahrzeuge oder Ersatzteil-/ Werkzeuglager für im Umfeld tätige Handwerksunternehmen. Auch die Bestückung umliegender Automaten könnte vom Hub aus per Lastenrad erfolgen. Zudem können Click&Collect- bzw. Abhol-Boxen in das Ökosystem integriert werden.



### 1.2. Flächen

Gesucht werden Lager- und Logistikflächen, die idealerweise folgende Kriterien erfüllen:

- zeitnah verfügbar (bereits ab Jan 25) oder später für weitere Skalierung
- zentrale Lage innerhalb des mittleren Rings, oder gesamtes Stadtgebiet
- Logistikhalle, ca. 1.000 – 2.500 qm, mit Laderampen für die Güterzustellung und Zufahrt für Lastenräder (alternativ Lastenaufzug), auch kleinere oder größere Flächen sind unter Umständen von Interesse



- Sozialraum / Zugang zu Sanitärbereichen
- mit Kühlraum oder der Möglichkeit Kühlzellen aufzustellen
- Betriebsaktivitäten auch zu Tagesrandzeiten möglich (24/7 Betrieb nicht zwingend Voraussetzung)
- ODER: freie, befestigte (!) Fläche zum Aufstellen von Containern, mit ausreichend Zufahrts- / Rangierbereich

Da in Zukunft auch weitere Logistik Hubs entstehen sollen, sind auch Flächen in der gesamten Stadt interessant, die erst entwickelt oder zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar werden.

### 1.3. Öffentlichkeitsarbeit und Innovation

Dieser innovative Leuchtturm-Hub wird projektseitig intensiv beworben und vielseitig kommuniziert. Die Evaluationsergebnisse finden Eingang in Publikationen und Veranstaltungen. Teilnehmende Partner\*innen und Flächenbetreiber\*innen haben die Chance, Pioniergeist und Innovationsstärke zu demonstrieren, Teil eines nachhaltigen Projektes zu sein, welches auch auf die unternehmenseigenen Klimaziele einzahlen kann und dies im Rahmen des Projektes europaweit zu vermarkten. So profitieren die Teilnehmenden direkt von der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung des metaCCAZE Projektes.

### 1.4. Kontakt

Das Mobilitätsreferat freut sich über Flächenangebote, Ideen und Vorschläge. Sollten Sie selbst am Aufbau eines Radlogistikhubs interessiert sein oder geeignete (Teil-)Flächen untervermieten wollen, freuen wir uns ebenfalls über Ihre Kontaktaufnahme.

#### Kontakt

Landeshauptstadt München  
Mobilitätsreferat  
Strategie | Räumliche Integration  
Verkehrsraummanagement

Wirtschaftsverkehr

Telefon: +49 15257987243

E-Mail: [Wirtschaftsverkehr.mor@muenchen.de](mailto:Wirtschaftsverkehr.mor@muenchen.de)  
[muenchen.de/mobilitaetsreferat](https://muenchen.de/mobilitaetsreferat)



Mehr bewegen  
als nur sich selbst.

[www.metaCCAZE-project.eu](http://www.metaCCAZE-project.eu)



@metaCCAZE



metaCCAZE-project